

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2006 — 1493

[C - 2006/00089]

27 JANUARI 2006. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van wettelijke bepalingen tot wijziging van hoofdstuk III, afdeling II, van de wet van 1 augustus 1985 houdende fiscale en andere bepalingen, voor wat de slachtoffers van opzettelijke gewelddaden betreft

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van de artikelen 458 tot 468 van de programmawet van 27 december 2004, opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmédy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van de artikelen 458 tot 468 van de programmawet van 27 december 2004.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 27 januari 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,

P. DEWAELE

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2006 — 1493

[C - 2006/00089]

27 JANVIER 2006. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de dispositions légales modifiant le chapitre III, section II, de la loi du 1^{er} août 1985 portant des mesures fiscales et autres, en ce qui concerne les victimes d'actes intentionnels de violence

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande des articles 458 à 468 de la loi-programme du 27 décembre 2004, établi par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmédy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande des articles 458 à 468 de la loi-programme du 27 décembre 2004.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 27 janvier 2006.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,

P. DEWAELE

Bijlage — Annexe

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST KANZLEI DES PREMIERMINISTERS

27. DEZEMBER 2004 — Programmgesetz

ALBERT II., König der Belgier,
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

(...)

TITEL XII — Inneres

(...)

KAPITEL IV — Zivile Sicherheit

(...)

Abschnitt III — Gewährung einer Sonderentschädigung bei von Mitgliedern der Polizei- und Rettungsdienste erlittenen physischen Schäden

Art. 458 - Die Überschrift von Kapitel III Abschnitt II des Gesetzes vom 1. August 1985 zur Festlegung steuerrechtlicher und anderer Bestimmungen wird wie folgt ergänzt: "und für Gelegenheitsretter".

Art. 459 - Artikel 28 desselben Gesetzes, abgeändert durch das Gesetz vom 22. April 2003, wird wie folgt ersetzt:

«Im Haushaltsplan des Föderalen Öffentlichen Dienstes Justiz wird ein Sonderhilfsfonds für Opfer vorsätzlicher Gewalttaten und für Gelegenheitsretter, nachstehend "Fonds" genannt, geschaffen.»

Art. 460 - In Artikel 29 Absatz 1 desselben Gesetzes, abgeändert durch das Gesetz vom 22. April 2003, werden die Wörter "Der Sonderhilfsfonds für Opfer vorsätzlicher Gewalttaten, nachstehend "Fonds" genannt," durch die Wörter "Der Fonds" ersetzt.

Art. 461 - Artikel 30 desselben Gesetzes, abgeändert durch die Gesetze vom 17. Februar 1997 und 22. April 2003, wird wie folgt abgeändert:

a) In § 1 werden die Wörter "Es wird eine Kommission für finanzielle Hilfe zugunsten von Opfern vorsätzlicher Gewalttaten eingesetzt," durch die Wörter "Es wird eine Kommission für finanzielle Hilfe zugunsten von Opfern vorsätzlicher Gewalttaten und von Gelegenheitsrettern, nachstehend "Kommission" genannt, eingesetzt," ersetzt.

b) In § 2 werden die Wörter "Die Kommission für finanzielle Hilfe zugunsten von Opfern vorsätzlicher Gewalttaten, nachstehend "Kommission" genannt," durch die Wörter "Die Kommission" ersetzt.

Art. 462 - Artikel 31 desselben Gesetzes, ersetzt durch das Gesetz vom 26. März 2003, wird wie folgt abgeändert:

a) In Absatz 1 werden die Wörter "Die Kommission für finanzielle Hilfe zugunsten von Opfern vorsätzlicher Gewalttaten, nachstehend "Kommission" genannt," durch die Wörter "Die Kommission" ersetzt.

b) Es wird eine Nummer 5 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«5. an Personen, die Opfern außerhalb des Rahmens der Ausübung einer Berufstätigkeit im Bereich Sicherheit und außerhalb des Rahmens jeglicher Beteiligung an irgendeiner im Hinblick auf Beistand oder Hilfe für Drittpersonen strukturierten Vereinigung freiwillig Hilfe zukommen lassen und nachstehend "Gelegenheitsretter" genannt werden, oder, im Todesfall, an ihre Anspruchsberechtigten, wie aufgezählt in Artikel 42 § 5.»

Art. 463 - Artikel 31bis desselben Gesetzes, eingefügt durch das Gesetz vom 26. März 2003, wird wie folgt abgeändert:

a) In Absatz 1:

1) werden zwischen den Wörtern "in Artikel 31" und "erwähnte" die Wörter "Nr. 1 bis 4" eingesetzt,

2) werden in Nr. 1 die Wörter "in Artikel 42 § 2" durch die Wörter "in Artikel 42 § 3" ersetzt.

b) Dem Absatz 1, dessen heutiger Text § 1 bilden wird, wird ein § 2 mit folgendem Wortlaut hinzugefügt:

«§ 2 - Die in Artikel 31 Nr. 5 erwähnte finanzielle Hilfe wird gewährt, wenn die Gelegenheitsretter folgende Bedingungen erfüllen:

1. auf Belgischem Staatsgebiet eingeschritten sind,

2. einen Schaden erlitten haben:

a) entweder dadurch, dass sie Opfern vorsätzlicher Gewalt freiwillig geholfen haben, oder durch die Explosion von Kriegsmaterial oder versteckten Sprengkörpern,

b) oder dadurch, dass sie Handlungen zur Rettung von Personen in Lebensgefahr durchgeführt haben,

3. binnen einer Frist von drei Jahren nach einer der Handlungen oder nach der Explosion, die in Nr. 2 erwähnt sind, einen Antrag auf Hilfe eingereicht haben,

4. keinen effektiven und angemessenen Schadenersatz von der zivilrechtlich haftbaren Person, einer Sozialversicherungsregelung, einer Privatversicherung oder auf jegliche andere Weise erhalten können.»

Art. 464 - Artikel 32 desselben Gesetzes, ersetzt durch das Gesetz vom 26. März 2003, wird wie folgt abgeändert:

a) Es wird ein § 4 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«§ 4 - Für die Gewährung einer Hilfe an die in Artikel 31 Nr. 5 erwähnten Personen stützt die Kommission sich ausschließlich auf folgende Bestandteile des erlittenen Schadens:

1. für Gelegenheitsretter auf die in § 1 erwähnten Bestandteile des Schadens,

2. für Anspruchsberechtigte von Gelegenheitsrettern auf die in § 2 erwähnten Bestandteile des Schadens.

b) Paragraph 4 wird zu § 5 dieses Artikels.»

Art. 465 - Artikel 34 desselben Gesetzes, ersetzt durch das Gesetz vom 22. April 2003, wird wie folgt abgeändert:

a) Absatz 2 Nr. 3 wird wie folgt ergänzt:

«, der Explosion oder der rettenden Handlung,».

b) Absatz 2 Nr. 4 wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«für Opfer vorsätzlicher Gewalttaten das Datum der Einreichung der Klage, des Erwerbs der Eigenschaft als geschädigte Person und gegebenenfalls das Datum des Auftretens als Zivilpartei,».

c) In Absatz 4 erster Gedankenstrich werden die Wörter "eine Abschrift" durch die Wörter "für Opfer vorsätzlicher Gewalttaten eine Abschrift" ersetzt.

Art. 466 - Artikel 34bis desselben Gesetzes, eingefügt durch das Gesetz vom 22. April 2003, wird wie folgt abgeändert:

a) In Absatz 1 wird zwischen den Wörtern "des Antragstellers und" und den Wörtern "des Urhebers" das Wort "gegebenenfalls" eingefügt.

b) In Absatz 6 werden die Wörter "und der getroffenen gerichtlichen Entscheidungen und gibt gegebenenfalls an," durch die Wörter "und gegebenenfalls der getroffenen gerichtlichen Entscheidungen. Dieser Bericht gibt gegebenenfalls an," ersetzt.

Art. 467 - Artikel 36 Absatz 3 desselben Gesetzes, ersetzt durch das Gesetz vom 26. März 2003, wird durch folgenden Absatz ersetzt:

«Die dringende Hilfe kann beantragt werden, sobald die Explosion oder die rettende Handlung erfolgt sind und, für Opfer vorsätzlicher Gewalttaten, ab dem Auftreten als Zivilpartei oder der Einreichung einer Klage.»

Art. 468 - In Artikel 38 desselben Gesetzes, ersetzt durch das Gesetz vom 26. März 2003, werden die Wörter "in Artikel 29 Absatz 1 erwähnten Sonderhilfsfonds für Opfer vorsätzlicher Gewalttaten" durch das Wort "Fonds" ersetzt.

(...)

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Châteauneuf-de-Grasse, den 27. Dezember 2004

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Premierminister

G. VERHOFSTADT

Die Ministerin der Justiz

Frau L. ONKELINX

Der Minister der Finanzen

D. REYNDERS

Der Minister des Haushalts und der Öffentlichen Unternehmen

J. VANDE LANOTTE

Der Minister des Innern

P. DEWAELE

Für den Minister der Landesverteidigung, abwesend:

Die Vizepremierministerin und Ministerin der Justiz

Frau L. ONKELINX

Für den Minister der Wirtschaft und der Energie, abwesend:

Der Premierminister

G. VERHOFSTADT

Für den Minister der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit, abwesend:

Die Vizepremierministerin und Ministerin der Justiz

Frau L. ONKELINX

Für die Ministerin des Mittelstands, abwesend:

Der Vizepremierminister und Minister der Finanzen

D. REYNDERS

Für die Ministerin der Beschäftigung, abwesend:

Der Vizepremierminister und Minister des Haushalts und der Öffentlichen Unternehmen

J. VANDE LANOTTE

Der Minister des Öffentlichen Dienstes, der Sozialen Eingliederung,
der Politik der Großstädte und der Chancengleichheit

C. DUPONT

Der Minister der Mobilität

R. LANDUYT

Der Minister der Umwelt und Minister der Pensionen

B. TOBACK

Der Staatssekretär für die Informatisierung des Staates

P. VANVELTHOVEN

Der Staatssekretär für die Modernisierung der Finanzen
und die Bekämpfung der Steuerhinterziehung

H. JAMAR

Für den Staatssekretär für Administrative Vereinfachung, abwesend:

Der Premierminister

G. VERHOFSTADT

Mit dem Staatssiegel versehen:

Für die Ministerin der Justiz, abwesend:

Der Minister der Landesverteidigung

A. FLAHAUT

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 27 januari 2006.

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 27 janvier 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,

P. DEWAELE

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,

P. DEWAELE